

furrerhugi.



Frühe Kindheit ist entscheidend

BERICHT VOM 13. FEBRUAR 2018 ZUR POLITIK DER FRÜHEN KINDHEIT

KANTONALE PARLAMENTE

Beobachtungszeitraum: November 2017 bis Januar 2018

furrerhugi. ag

Schauplatzgasse 39 | CH-3011 Bern | T +41 31 313 18 48 | F +41 31 313 18 49
Schützengasse 4 | CH-8001 Zürich | T +41 44 251 01 43
Avenue de l'Université 18 | CH-1005 Lausanne | T +41 21 312 16 86
Corso Elvezia 16 | Casella postale 5607 | CH-6901 Lugano | T +41 91 911 84 89
45, Square Ambiorix | B-1000 Bruxelles | T +32 2 235 00 20

info@furrerhugi.ch | www.furrerhugi.ch

1 EINLEITUNG

Der vorliegende Bericht zu den legislativen Aktivitäten auf kantonaler Ebene geht auf die Periode November 2017 bis Januar 2018. Bemerkenswert ist die Vielfalt der behandelten Themen. Während in den Monaten zuvor vor allem die Kosten für die familienergänzende Kinderbetreuung im Zentrum standen, sind in der letzten Beobachtungsperiode neben der familienergänzenden Kinderbetreuung auch im Bereich der Chancengerechtigkeit sowie der Familienpolitik mehrere beachtenswerte Vorstösse zu erwähnen.

Die Politik scheint sich den Spielgruppen anzunehmen. Mehrere Vorstösse setzten sich mit den Rahmenbedingungen für den Betrieb von Spielgruppen auseinander. Es zeigte sich, dass die Spielgruppen vermehrt ins Interesse rücken, da sie als wirksames Instrument für die Integration von fremdsprachigen Kindern und die Verbesserung der Chancengerechtigkeit angesehen werden.

Zudem werden auch der Kindergarten und das immer jüngere Eintrittsalter der Kinder thematisiert, da sich die Wiederholungsquote häufe und der Druck auf die Kinder zunehme. So wird beispielsweise auch eine Flexibilisierung des Eintrittsalters gefordert.

Im Vergleich zur nationalen Politik war die Themenvielfalt in der letzten Beobachtungsperiode sehr ausgeprägt. Jedoch zeigt sich, dass die Urheber der Vorstösse mehrheitlich aus dem linken Lager kommen, ausser es handelt sich um Geschäfte, die mehrheitlich eine integrationspolitische Zielsetzung verfolgen.

2 WICHTIGE LAUFENDE UND PENDENTE VORSTÖSSE

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die SVP verlangt im Kanton Bern, dass die [Tagesschulen kostendeckende Tarife](#) einführen können. Bis jetzt seien nur Abschläge möglich, doch sollte es auch möglich sein, Preiserhöhungen durchzusetzen, damit die Gebühren für die Tagesschulen kostendeckend seien. Der Regierungsrat beantragt Annahme der Motion.

Familienergänzende Kinderbetreuung

Im Kanton Aargau erkundigt sich die GLP nach dem Umgang mit den neuen [Bundesfinanzhilfen zur Erhöhung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf](#). Die Regierung antwortet am 14. November 2017, dass sie erst genauere Auskünfte über die Antragsstellung für die Mittel machen könne, wenn der Bund die Verordnung erlasse, was voraussichtlich im Frühsommer 2018 der Fall sei.

Im Kanton Graubünden möchte die CVP von der Regierung wissen, weshalb [Spielgruppen-Betreuungsangebote](#), die aber de facto auch Kinder über die Mittagszeit betreuen, keine Betriebsbewilligung benötigten. Gerade in Bezug auf die Qualitätssicherung sei es nötig, dass die Regierung auch für diese Angebote eine Bewilligung erteilen müsse.

Die SP verlangt im Kanton Basel-Landschaft den Gemeinden die Möglichkeit zu geben, ein [selektives Spielgruppenobligatorium](#) für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen einzuführen. Dies würde es den Kindern erlauben, die deutsche Sprache einfacher zu erlernen und würde Folgekosten für den Deutschunterricht für Fremdsprachige in der Primarschule senken.

Volksschule

In den Kantonen Solothurn und Zürich verlangen mehrere Vorstösse, den Eintritt in den [Kindergarten zu flexibilisieren](#) und den [Druck auf die Kinder zu reduzieren](#), der sich aus dem jüngeren Eintrittsalter in den Kindergarten ergibt. Durch die Harnos-Vereinbarung wird das Eintrittsalter schrittweise gesenkt, was nicht ohne Folgen auf den Lerndruck bei den Kindern bleibe.

Chancengerechtigkeit

Die SP verlangt im Kanton St. Gallen, dass [Spielgruppen stärker gefördert](#) werden und als Instrument der frühen Förderung eine bessere Anerkennung finden. Der Kanton unterstützt die Gemeinden bei der Bereitstellung des Angebots, kann sie aber nicht verpflichten, Spielgruppen aufzubauen.

Im Kanton Basel-Stadt wird von der SP verlangt, dass die Kinder selber entscheiden können, welches Unterrichtsmodell sie belegen wollen. Heute sei die Zuteilung in eine bestimmte Schule und somit in ein bestimmtes Modell willkürlich, doch für die Chancengerechtigkeit sei die [Möglichkeit der Wahl eines Unterrichtsmodells](#) entscheidend.

Im Kanton Basel-Landschaft verlangt die CVP, dass die [Sprachkenntnisse von Kleinkindern gefördert](#) werden. Die frühe Kindheit sei für die Sprachentwicklung von besonderer Bedeutung,

doch weil nicht alle Kinder durch die Familie ausreichend gefördert werden, bestünden bereits beim Eintritt der Kinder in den Kindergarten grosse Unterschiede in der sprachlichen Kompetenz.

Familienpolitik

Im Kanton Solothurn wurde von den Grünen ein [Vaterschaftsurlaub für die Angestellten des Kantons](#) gefordert. Und im Tessin wurde von der SP ein Vorstoss eingereicht, der erreichen möchte, dass der Kanton den [Mutterschaftsurlaub von der 15. bis 20. Woche](#) übernehmen würde, um den national gültigen Mutterschaftsschutz zu verlängern.

3 ALLE GESCHÄFTE (PENDENTE, LAUFENDE UND ERLEDIGTE)

Vereinbarkeit Beruf und Familie

Titel	Region	Einreichende Partei(en)	Statushistory
Bessere Kostendeckung bei Tagesschulen	Bern	SVP/UDC (Schweizerische Volkspartei)	15.11.2017: Regierung beantragt Annahme 15.11.2017: Antwort der Regierung 19.06.2017: Eingereicht
Familiengerechte Ferienbetreuung in den Tagesstrukturen	Basel-Stadt	SP/PS (Sozialdemokratische Partei)	13.12.2017: Antwort der Regierung 15.05.2017: Eingereicht

Familienergänzende Kinderbetreuung

Titel	Region	Einreichende Partei(en)	Statushistory
Bundesbeschluss über Finanzhilfen für die Erhöhung von kantonalen und kommunalen Subventionen für die familienergänzende Kinderbetreuung zur besseren Abstimmung des Betreuungsangebotes auf die Bedürfnisse der Eltern	Aargau	GLP (Grünliberale Partei Schweiz)	14.11.2017: Erledigt 13.09.2017: Antwort der Regierung 20.06.2017: Eingereicht
Kindertagesstätten für kleine Kinder mit einer Mehrfachbehinderung im Kanton St. Gallen - ein Entlastungsangebot für Eltern	Sankt Gallen	FDP/PRD/PLR (Freisinnig-Demokratische Partei), SP/PS (Sozialdemokratische Partei), CVP/PDC/PPD (Christlichdemokratische Volkspartei)	28.11.2017: Erledigt 28.11.2017: Antwort der Regierung 27.11.2017: Eingereicht

"Gestresste Kleinkinder"	Thurgau	SVP/UDC (Schweizerische Volkspartei)	06.12.2017: Eingereicht
Rechtsstellung von Kinderbetreuenden «Spielgruppen» im Kanton Graubünden	Graubünden	CVP/PDC/PPD (Christlichdemokratische Volkspartei)	06.12.2017: Eingereicht
Schaffung der Möglichkeit für Gemeinden, ein selektives Spielgruppenobligatorium einzuführen	Basel-Landschaft	SP/PS (Sozialdemokratische Partei)	11.01.2018: Eingereicht

Volksschule

Titel	Region	Einreichende Partei(en)	Statushistory
Einige Eltern brauchen dringendst Hilfe!	Bern	SP/PS (Sozialdemokratische Partei), PSA (Autonome Sozialistische Partei)	15.11.2017: Regierung beantragt Annahme 15.11.2017: Antwort der Regierung 08.06.2017: Eingereicht
Ecole à journée continue pour tous, mais accueil parascolaire durant la pause de midi à deux vitesses : cherchez l'erreur !	Waadt	GLP (Grünliberale Partei Schweiz)	28.11.2017: Eingereicht
Weicher Einstieg in den Kindergarten	Solothurn	CVP/PDC/PPD (Christlichdemokratische Volkspartei)	20.12.2017: Eingereicht
Personelle Unterstützung für Kindergärten mit immer jüngeren Kindern	Zürich	EVP/PEV (Evangelische Volkspartei), SP/PS (Sozialdemokratische Partei)	15.01.2018: Eingereicht
Weniger Druck im Kindergarten	Zürich	SP/PS (Sozialdemokratische Partei), EVP/PEV (Evangelische Volkspartei)	15.01.2018: Eingereicht

Chancengerechtigkeit

Titel	Region	Einreichende Partei(en)	Statushistory
Erziehungskompetenz von Eltern fördern mit Bildungsgutscheinen	Sankt Gallen	CVP/PDC/PPD (Christlichdemokratische Volkspartei)	27.11.2017: Erledigt 19.10.2017: Antwort der Regierung 13.06.2017: Eingereicht
Konzepterarbeitung, die Möglichkeit der verbindlichen Einbindung der Eltern- und Familienarbeit bei vermuteten Entwicklungsdefiziten zu Beginn der Volksschulzeit	Aargau	CVP/PDC/PPD (Christlichdemokratische Volkspartei)	12.12.2017: Erledigt / abgelehnt 13.09.2017: Regierung beantragt Ablehnung 13.09.2017: Antwort der Regierung 20.06.2017: Eingereicht
Früh übt sich, wer eine Meisterin oder ein Meister werden will	Basel-Landschaft	SP/PS (Sozialdemokratische Partei)	18.12.2017: Regierung beantragt Annahme 16.11.2017: Eingereicht
Spielgruppenbesuch effizient fördern	Sankt Gallen	SP/PS (Sozialdemokratische Partei), SVP/UDC (Schweizerische Volkspartei), CVP/PDC/PPD (Christlichdemokratische Volkspartei), FDP/PRD/PLR (Freisinnig-Demokratische Partei)	23.01.2018: Antwort der Regierung 28.11.2017: Eingereicht
Bildung stärken [1]: Frühe Förderung der Landessprache	Basel-Landschaft	CVP/PDC/PPD (Christlichdemokratische Volkspartei)	25.01.2018: Eingereicht
Bildung stärken [2]: Frühe Sprachförderung verpflichtend machen	Basel-Landschaft	CVP/PDC/PPD (Christlichdemokratische Volkspartei)	25.01.2018: Eingereicht
Freie Wahl des Unterrichtsmodells	Basel-Stadt	-	15.11.2017: Erledigt 15.11.2017: Nicht überwiesen 29.06.2017: Eingereicht

Familienpolitik

Titel	Region	Einreichende Partei(en)	Statushistory
Vaterschaftsurlaub für die Angestellten des Kantons Solothurn	Solothurn	GPS/PES (Grüne Partei)	15.11.2017: Eingereicht
Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Familienzulagen	Thurgau		22.11.2017: Regierung beantragt Annahme 21.09.2017: Kommission

			beantragt Annahme 14.06.2017: Eingereicht
Vernehmlassung Gesetzesentwurf Ergänzungsleistungen für einkommensschwache Familien	Freiburg	CVP/PDC/PPD (Christlichdemokratische Volkspartei)	11.12.2017: Erledigt 11.12.2017: Antwort der Regierung 04.08.2017: Eingereicht
Più reddito a disposizione per le famiglie: creazione di un'indennità di fr. 2'000.- annui per famiglie residenti in Ticino con figli a carico	Tessin	SP/PS (Sozialdemokratische Partei)	12.12.2017: Erledigt 14.02.2017: Eingereicht
Per un congedo maternità cantonale	Tessin	SP/PS (Sozialdemokratische Partei)	14.12.2017: Eingereicht
E le deduzioni per figli allo studio?	Tessin	SP/PS (Sozialdemokratische Partei)	20.12.2017: Erledigt 20.12.2017: Antwort der Regierung 31.01.2017: Eingereicht
Assistenza, assegni famigliari integrativi e assegni famigliari di prima infanzia	Tessin	SP/PS (Sozialdemokratische Partei)	17.01.2018: Erledigt 17.01.2018: Antwort der Regierung 23.06.2017: Eingereicht

Varia

Titel	Region	Einreichende Partei(en)	Statushistory
Einsatz von Praktikantinnen/Praktikanten in Kindertagesstätten	Bern	SP/PS (Sozialdemokratische Partei)	20.11.2017: Erledigt 18.10.2017: Antwort der Regierung 07.06.2017: Eingereicht
Zukunftsfonds – Für einen innovativen Kanton Bern	Bern	SP/PS (Sozialdemokratische Partei), PSA (Autonome Sozialistische Partei)	22.01.2018: Eingereicht
100%-Stellen auch für Kindergartenlehrpersonen	Zürich	EVP/PEV (Evangelische Volkspartei), GPS/PES (Grüne Partei), SP/PS (Sozialdemokratische Partei)	15.01.2018: Eingereicht

